

Teilansicht der Fabrik. Fertigmacherei.

Februar 1934 angemeldet wurde, verläßt es doch erst fünf Jahre später, als markt-reif, die Fabrik. Auch ein Beweis für Präzision und Qualität. Aller Voraussetzung nach wird diese raffinierte Verbindung, die den Wünschen auch der anspruchsvollsten Dame entsprechen wird, diesem an sich unscheinbaren Produkte, das aber ein solch hohes Maß genialen Denkens und unermüdlicher Arbeit in sich schließt, weiteste Verbreitung zu teil.

Der nicht-metallische Reißverschluss.

"Plastic-Ri-Ri-Color" nennt ihn der Ri-Ri-Fabrikant. Die Erfahrung, daß das metallische Aussehen des Reißverschlusses in der Damenkonfektion oft als kalt empfunden wurde, hat Dr. Winterhalter bewogen nach einer Masse zu suchen, welche zugleich fest und doch biegsam ist. Er fand sie im wasserhellen, lichtbeständigen und spritzbaren Trolitul, das als erster gegen Wasser, Säuren und Laugen unempfindlicher Kunststoff gilt, der eine harte Oberfläche besitzt. Sein Urstoff ist Kohle. Das spezifisch leichte Trolitul, welches eine Art Kunstharz ist, wird in Frankreich und in Deutschland hergestellt. Bei 22° wird es plastisch und flüssig und dann treiben es Luftkolben mit 45° Atmosphären-Druck in eine gepreßte Form, die genau das Negativ des fertigen Verschlusses darstellt. Die weiteren Fabrikationsstationen sind die Beseitigung und Vermahlung der fischgrätigen Rippe, die Entfernung der Verschlussunebenheiten durch die rotierende Fräsmaschine, die Blockierung des Schiebers und die Montage der einzelnen Kettenhälften, bis zum vollendeten Spiel der löffelförmigen Glieder, alles Arbeiten, welche kompliziert sind und peinliche Exaktheit erfordern. Hergestellt werden alle Modifarben, etwa zwanzig an der Zahl.

Die luxemburgische Fabrik.

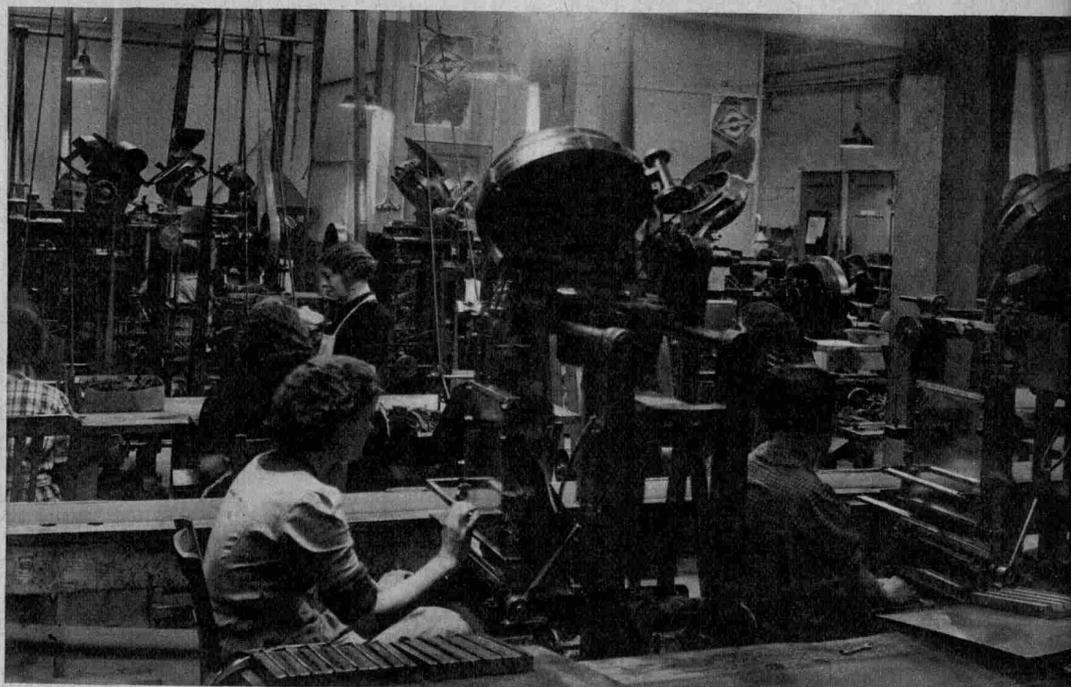
Die luxemburgische Gesellschaft, Société anonyme des Etablissements RI-RI, 38, rue des Etats-Unis in Luxemburg, welche die Ri-Ri-Patente Dr. Winterhalters ausbeutet, wurde am 3. April 1933 in Luxemburg gegründet. Der erste luxemburgische Reißverschluss wurde am 2. Mai, 1933 fertiggestellt.

Zwölf Aufsteckautomaten, welche ausschließlich von jungen Mädchen bedient



Teilansicht der Fabrik. Automatenabteilung.

Vollautomat zum Stecken von Reißverschlüssen. Erfindung Dr. Winterhalter.



werden, erzielen eine Tagesproduktion von 1800 bis 2000 Meter Reißverschluss, doch kann die Produktion noch gesteigert werden. Die tägliche Leistung eines Automaten schwankt zwischen 150 und 300 Meter, je nachdem um welches Modell es sich handelt. Allein schon in Metallverschlüssen gibt es vier verschiedene Typen, von welchen der feine Verschluss "Lilliput" genannt, sich der größten Beliebtheit erfreut. Als Spitzenleistung eines Automaten wurden in der hiesigen Fabrik, in achtstündiger Arbeitszeit, 352 Meter erzielt. Die Ueberwachung der Automaten obliegt Mechanikern, welche vorher in den verschiedenen Ri-Ri-Werken eine diesbezügliche spezielle Ausbildung genossen haben. Verkauf und Produktion belaufen sich z. Zt. auf rund 45.000 Meter pro Monat, wovon der weitaus größte Teil in Belgien verbraucht wird. Der Bedarf unseres Landes beläuft sich nur auf 1.6% der Gesamtproduktion. Vom wirtschaftlichen Standpunkt unserer Heimat aus

gesehen, ist es Dr. Winterhalter jedenfalls hoch anzurechnen, daß er den Vertrieb seiner Patente einer luxemburgischen Gesellschaft vergeben hat, trotzdem vorauszusehen war, daß der größte Teil der Produktion nach Belgien ausgeführt werden mußte.

Die normale Belegschaft, welcher jahres, jahrein Arbeitsmöglichkeit gesichert ist, beläuft sich auf rund siebzig Personen, während an Löhnen jährlich etwa 400 000 Franken ausbezahlt werden. Bei Hochkonjunktur werden weitaus mehr Leute beschäftigt. Der größte Teil der beschäftigten jungen Mädchen kommt aus unserer Industriegegend, sodaß bei der derzeitigen Lage unserer Industrie, denselben eine gute Möglichkeit geboten ist, zum Unterhalt des Haushalts beizusteuern.

Es ist vorgesehen die Fabrik, durch gesteigerten Exportverkauf, in Kürze weiter auszubauen, sodaß in Punkte Arbeitsbeschaffung, ein weiterer Schritt gemacht werden kann.